

Kassenkredit

Kämmerer Woywod informiert die Anwesenden, dass verwaltungsseitig ein zinsgünstiger Kassenkredit in Höhe von 8 Mio. € zu -0,16 % abgeschlossen werden konnte.

Fachbereich Abwasser

Herr Müller teilt veränderte Erreichbarkeiten für die Mitarbeiter im Abwasserbereich mit.

Anstatt mittwochs und donnerstags von 9 bis 12 Uhr werden ab Juli 2018 montags und mittwochs von 9 bis 12 Uhr Sprechzeiten angeboten.

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Herr Müller informiert den Rat, dass die kommende Sitzung des BPU aufgrund einer Terminüberschneidung bei der Fußball-WM vom 27.06. auf den 28.06. vertagt wird. Eine gesonderte Information an die Ausschussmitglieder erfolgt im Nachgang.

Bürgerentscheid, Statement des Bürgermeisters

Er bezog sich auf die vielen unschönen Kommentaren in den sozialen Medien während der vergangenen Wochen und führt aus, dass es auch nach dieser Entscheidung vom 13.05.2018 weitergehe.

Es gibt einen Plan B, in dem die beiden Parkplätze wegen der 2jährigen Bindungsfrist des Bürgerentscheids nicht enthalten seien. Ein Aufwand für einen weiteren Bürgerentscheid sollte vermieden werden. Der Plan B wird präsentiert, wenn er fertig ist.

Verschiedenes

Die Fraktionen geben ebenfalls ihr Meinungsbild zum Verlauf des Bürgerentscheids ab. RM Rittel äußert für die FDP-Fraktion, man müsse sich nun die Frage stellen, ob in der Vergangenheit Fehler oder Versäumnisse bei der Planung erfolgt seien. Seiner Meinung nach müsse der Umfang des Verkehrskonzeptes überdacht werden. Bis heute fehle von der UWG-Fraktion bzw. den Initiatoren des Bürgerbegehrens ein alternatives Konzept. RM Körbel erwähnt, dass man nun viel Geld für die Planung ausgegeben habe, Gespräche und Anregungen seien jederzeit möglich gewesen. Sie sieht keine Realisierung für einen alternativen Ortsumbau ohne Fördermittel.

RM Schellberg (UWG) wehrt sich gegen diese Vorwürfe der FDP und führt aus, dass die Bürger und Einzelhändler von Anfang hätten mehr eingebunden werden müssen. Er habe damals vorgeschlagen, zumindest den Dr-Oscar-Kayser-Platz als zentralen Parkplatz zu erhalten. Er moniert, dass die Aufnahme von Mitgliedern des Aktionskreises in die Lenkungsgruppe u.a. daran gescheitert sei, da keine Mitgliederliste seitens des Aktionskreises vorgelegt worden sei.

Hierzu äußert Bürgermeister Meisenberg direkt, dass diese Liste von ihm gefordert worden sei, weil der Aktionskreis die Interessen der Einzelhändler vertrete und diese nicht alle im Aktionskreis organisiert seien.

RM Kramer möchte heute, so kurz nach der Entscheidung, keine Stellungnahme für die SPD-Fraktion abgeben.

RM Zander-Wörner sieht dies als Lehrstück der Demokratie und man müsse das Ergebnis akzeptieren, obwohl die Fraktion Bündnis90/Die Grünen das Mitwirken der Einzelhändler im Lenkungskreis befürwortet habe. RM Kirkes fragt sich, warum die anwesenden Initiatoren ihre Einsprüche erst nach der Planungsphase eingelegt haben.

RM Jaeger führt für die CDU-Fraktion aus, dass man das Ergebnis so annehmen wird und bedaure, dass nun die Möglichkeit auf Fördergelder verloren sei.

RM Fuchs möchte keinen Stillstand und auf jeden Fall gemeinsam mit den Bürgern, Einzelhändlern und der Verwaltung an einer Lösung arbeiten. Sein Anspruch sei es, den Ort so umzugestalten, dass die Menschen hier gerne verweilen und nicht, dass ein Durchfahrtsort entsteht. Es war ein Fehler, den Einzelhandel nicht intensiver einzubinden und er habe dies immer kritisiert. Er führt weiter aus, dass die UWG-Fraktion sowie RM Gumprich für das InHK gestimmt haben und ihre Einwände erst danach erhoben haben.

Alle Fraktionen sind sich einig, dass sie weiterhin gemeinsam an einer Lösung für die Aufwertung des Ortskerns arbeiten möchten und warten auf die Vorstellung des Plan B durch die Verwaltung.